

Grundlagenunterrichte - Checkpoint – Theorie, 28.03.2023

StFw Raymond Ott
StUffz Udo Berg



Der Soldat bzw. die Soldatin kennt

- den grundlegenden Aufbau und die Aufgaben im Checkpoint (CP), Temporary Checkpoint (TCP) im Rahmen einer Operation und
- ist in der Lage,
 - Maßnahmen zur Untersuchung von Personen und Kfz und der Sicherstellung, Beschlagnahme,
 - kurzfristigen Lagerung und dem Abtransport von Waffen, Kampfmitteln, Munition
 - und anderen gefährlichen Güternunter erschwerten Bedingungen durchzuführen.

Theorie

- Zweck
- Arten
- Grundsatz
- Stärke
- Ausrüstung und Hilfsmittel
- Einrichten
 - Sicherung
- Durchführung
- Skizzen

Details Personenkontrolle

Pause

Praktische Übung

- Allgemeine Lage
- Auftrag
- Umsetzung
- Nachbesprechung

Checkpoint (CP),

- dabei Verfahren der Untersuchung von Personen und Kfz,
- sowie Sicherstellung, Beschlagnahme, kurzfristige Lagerung und Abtransport von Waffen, Kampfmitteln, Munition und anderen gefährlichen Gütern.

Ausbildungsaufbau

1. Vermittlung der theoretischen Grundlagen.
2. Anwendung der theoretischen Grundlagen am Model
 - Gruppenarbeit auf Basis von Aufträgen
 - Gemeinsame Besprechung der Lösungen
 - Ansätze für Verbesserungen

Checkpoint/ Kontrollpunkte > Zweck >

Zweck von Kontrollpunkten ist es,

- Bewegungen von Personal und Fahrzeugen zu kontrollieren,
- das Einschleusen von Rüstungsmaterial in ein Gebiet zu unterbinden und
- Präsenz gegenüber der Bevölkerung und den Konfliktparteien zu zeigen.

DER STATIONÄRE CHECKPOINT (CP) UND ZEITLICH BEGRENZTE CHECKPOINT (CPT)

- Aufbau und Funktion eines Checkpoint
- Unterschiede zwischen stationären und zeitlich begrenzten Checkpoints
- Sicherung des Checkpoints

>> Unterscheidung CP und CPT >

Ständige Kontrollpunkte (engl.: checkpoint (**CP**))

trennen zwei Zonen an einer Grenze oder **kontrollieren** eine Verbindungsstraße und sollten auf weite Entfernung erkennbar sein.

Zeitlich begrenzte Kontrollpunkte (engl.: temporary checkpoints (**TCP**))

werden im Allgemeinen so eingerichtet, dass sie erst kurz vor Erreichen **erkannt** und nicht **umgangen** werden können.

>> Grundsatz

- Kontrollpunkte sollen vom Durchgangsverkehr nur schwer zu umgehen sein.
 - Besonders geeignet sind Ortsausfahrten sowie Geländeteile mit hohem Sperrwert wie Waldengen oder Gewässerübergänge.
- Ein Kontrollpunkt muss die Möglichkeit zum Anhalten, Parken, Untersuchen und Wenden von Kraftfahrzeugen bieten.
- Er muss gut zu sichern sein und sichere Funkverbindungen gewährleisten.

>> Stärke

Kontrollpunkte werden grundsätzlich in lageangepasster Stärke durchgeführt.

- Zug, mindestens Gruppe

Einteilen der Kräfte zur Durchführung des Kontrollpunktes in die Aufgabenbereiche

- Führung,

- Nah- und Fernsicherung und Verkehrskontrolle,

- Personen- und Kfz-Durchsuchung sowie

- Eingreifkräfte (Reserve)

>> Ausrüstung und Hilfsmittel

Neben der Ausstattung der Teileinheit und der persönlichen Ausrüstung der Soldaten, ist der Einsatz folgender Zusatzausstattung zweckmäßig:

- Sperr- und Baumaterial,
- Stangen und Spiegel für Fahrzeugkontrollen,
- Metalldetektoren zur Personenkontrolle,
- zusätzliche Ferngläser und Nachtsichtgeräte,
- Stromgeneratoren,
- landesübliche Verkehrsschilder,
- Flaggen und Kennzeichnungsmaterial,
- zusätzliche Fernmeldemittel, Fotoausrüstung, Batterien,
- Trinkwasser und Verpflegung sowie
- zusätzliches Sanitätsmaterial.

>> Einrichten

Am Kontrollpunkt sind

- Schleusen für Fahrzeuge und Personen einzurichten,
- mit denen der Verkehr zunächst verlangsamt und zur Kontrolle wirksam angehalten wird.
- Für alle Soldaten sowie für die Gefechtsfahrzeuge sind Stellungen vorzubereiten.
- Ein ständiger Kontrollpunkt macht den Ausbau einer Deckung für die Eingreifkräfte und ruhende Soldaten erforderlich.

Nah- und Fernsicherung und Verkehrskontrolle

GrpFhr stellt sicher.

- dass der Verkehr vor dem Kontrollpunkt
 - durch Verkehrsschilder und Hilfsmittel, wie z. B. Steine oder Reifen, kanalisiert und verlangsamt wird.
- Die Gruppe sichert den Kontrollvorgang im Nahbereich
 - gegenüber Ankommenden und Wartenden aus einer Stellung oder vom Gruppenfahrzeug.
- Dazu nutzt sie, unter Beachtung der vorgegebenen Verhaltensregeln und Verfahrensweisen im Einsatz,
 - die unterschiedlichen Eskalationsstufen der Gewaltanwendung (engl.: escalation of force (EOF)),
- um ankommende Fahrzeuge und Passanten zu verlangsamen, auf Distanz zu halten und in den Kontrollposten zu führen.

>> Durchführung

Einfahrende Kraftfahrzeuge in der Kfz-Schleuse anhalten.

- Insassen zum Absitzen veranlassen.
- Besonders darauf achten, dass Personen und Kraftfahrzeuge getrennt kontrolliert werden.
- Die Kontrollposten **sichern** sich gegenseitig.

Die Fahrzeugkontrolle erfolgt in Anwesenheit und mithilfe des Fahrers/in. Dies gilt insbesondere für das Öffnen von,

- Türen
- Klappen oder
- das Betätigen von Schaltern.

Wann immer möglich sollten gleichgeschlechtige Soldaten die Kontrollen von Personen durchführen.

>> Durchführung

Der Auftrag endet durch Ablösung oder mit dem Befehl zur Auflösung des Kontrollpunktes.

Mit dem Befehl zur Auflösung des Kontrollpostens ist dieser abzubauen oder soweit zurückzubauen, dass von den Anlagen keine Gefährdung für die Bevölkerung ausgeht und diese von feindlichen Kräften nicht genutzt werden können.

Für die Abbaumaßnahmen befiehlt der bzw. die Fhr eine Sicherung.

Einweiser

- Steuert den Verkehrsfluss im Bereich der KFZ Schleuse

Kontrollposten /Vorkontrolle

- befragt nach Zweck der Fahrt
 - Bei Verdacht Ausschleusung des KFZ in den Kontrollbereich

Kontrollposten KFZ

- Kontrolliert die Betroffenen KFZ
 - Veranlasst alle Insassen zum Aussteigen, Fahrer/in verbleibt beim Fahrzeug
 - Papiere
 - Fahrzeug – Außenseite
 - Kofferraum / Ladefläche
 - Fahrgastraum
 - Motorraum
 - Fahrzeug - Unterseite

Fernsicherer,

Sichert den zugewiesenen Bereich des CP in der Tiefe des Raumes

- aus den eingerichteten Posten, Beobachtungsständen- oder türmen
- Greift bei Bedarf in Gefahrensituationen ein.

Nahsicherer

Sichert das Handeln des Einweisers / Kontrollpostens

- Er nimmt währenddessen **KEINE** andere Tätigkeit wahr.

Für jeden Funktionär ist grundsätzlich ein eigener Nahsicherer einzuteilen

Grundsätze KFZ- Kontrolle

- Unmissverständliche Anweisung zum Halten geben
- Sofortige Überwachung aller Fahrzeuginsassen
- Fahre auffordern den Motor und alle Geräuschquellen abzustellen
- Fahrzeuginsassen mit Ausweisen aussteigen lassen
- Fahrer zusätzlich mit
 - Fahrzeugschlüssel,
 - Fahrzeugpapieren
 - Zugangsberechtigungen
 - Lieferscheinen etc.

Kontrollposten Personen

- Kontrolliert die Papiere
- Verdächtige Wahrnehmungen werden sofort an den Fhr vor Ort gemeldet.

Bei Gefahr im Verzug Maßnahmen ergreifen

- Festhalten der verdächtigen Person(en)
- Durchsuchen von Personen (auf Befehl)
- Sicherstellen von gefährlichen Gütern, Übergabe an Kontrollpunktführer
- Beschlagnahme
- (Festnahme)

>> Durchführung > Aufgaben > Personenkontrolle > Voraussetzung

Eine Durchsichtung einer Person ist nur dann durchzuführen, wenn der bzw. die Durchsuchende die rechtliche Befugnis hat.

Dabei ist den Verhaltens- und Verfahrensweisen im Einsatz, insbesondere den geltenden multinationalen bzw. nationalen Weisungen zu folgen.

Diese sind dann entsprechend zu berücksichtigen.

Eine Durchsichtung von Personen wird u. a. angewendet bei

- Zugangskontrollen in Objekte,
- zur Untersuchung einer verdächtigen Person, wenn sie als Bedrohung beurteilt wird,
- in CP und TCP,
- *zur Beweissicherung und
- *bevor eine Person in Gewahrsam genommen wird

Grundsätze Personen- Kontrolle

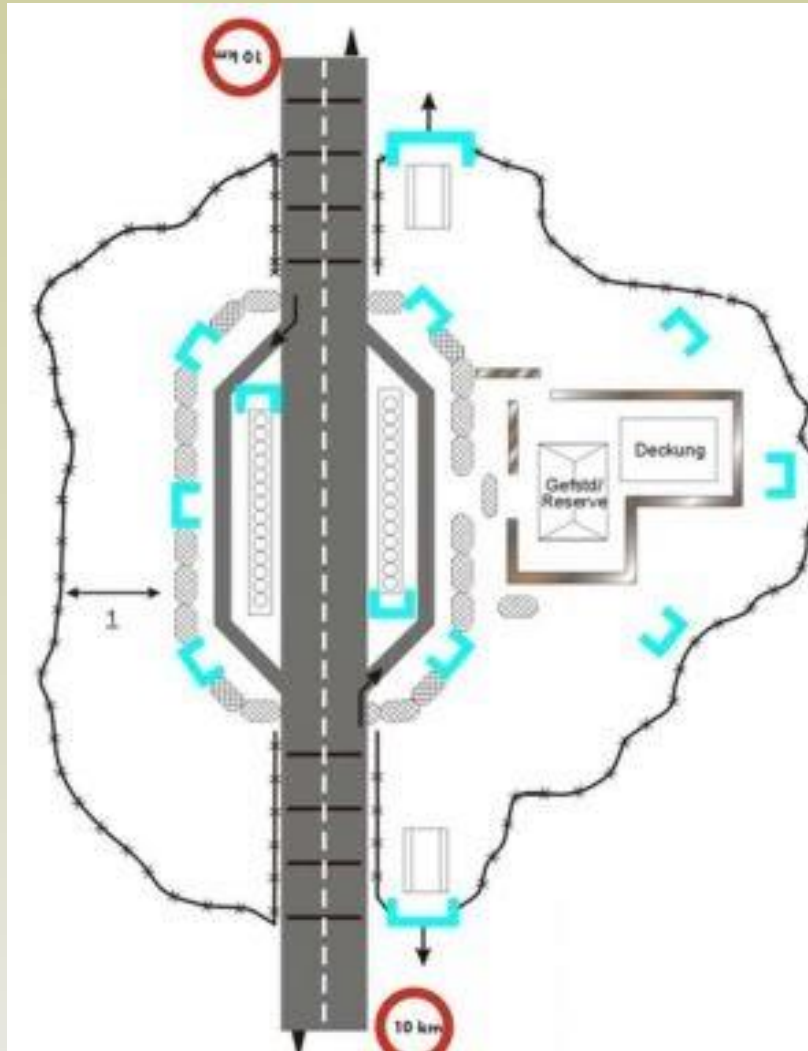
- Unmissverständliche Anweisung geben und mit gebotener Verhältnismäßigkeit durchsetzen.
 - Grundsätzlich höflich aber bestimmt auftreten.
- Zu durchsuchende Person „Fixieren“.
- Durchsuchung systematisch und gründlich durchführen
 - Durchsuchte von nichtdurchsuchten Personen trennen.
- Identität und Zugangsberechtigung (bei geschlossenen Bereichen) prüfen
- Wenn möglich und vorhanden technische Hilfsmittel, z. B. Metalldetektor einsetzen.
- Mitgeführte Gegenstände durchsuchen.

Alle Personen an einem vorher bestimmten Punkt sammeln und überwachen.

Allgemeine Grundsätze

- Grundsätze der Eigensicherung beachten.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Sicherungspersonal nimmt ausschließlich Sicherungsaufgaben wahr.
- Ständige Bereitschaft zur Ausführung von Gegenmaßnahmen.
- Blockade der Sperren / Zufahrt aufrechterhalten,




>Skizze CP (Checkpoint/ Kontrollpunkt)



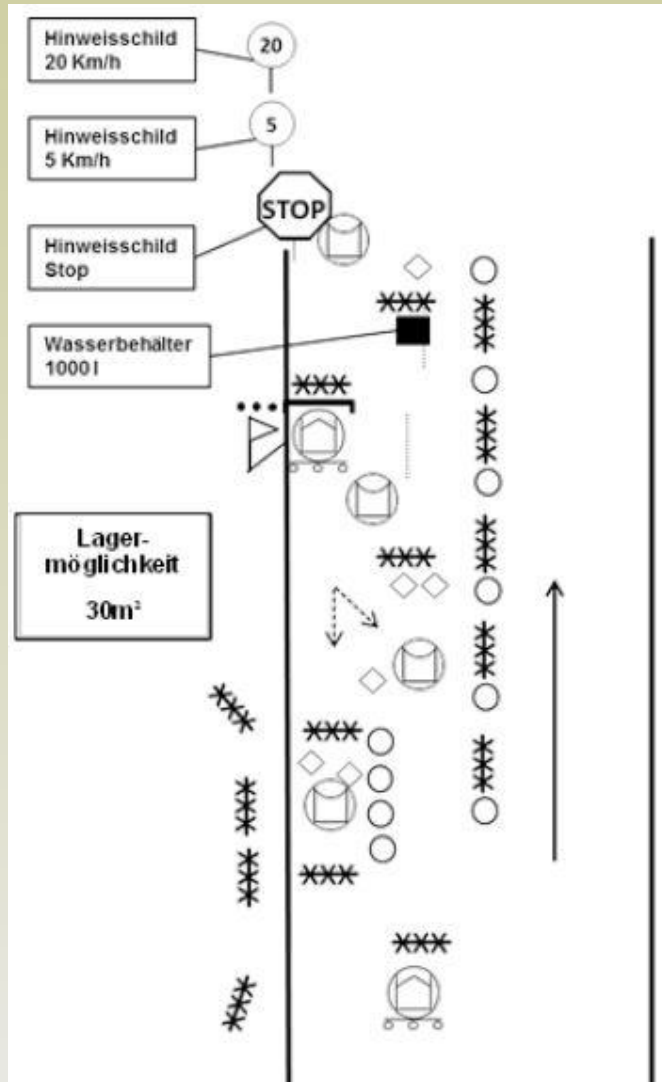
Variante bei hohem Verkehrsaufkommen/
stichprobenartige Kontrollen
(Anhalt)

Legende

zu 1 - der Abstand richtet sich
nach den örtl. Gegebenheiten
(jedoch mindestens 30 m)

-  z.B. Drahtkorbsysteme
-  z.B. Sandsackwälle/
Schutzplatten
-  z.B. gefüllte Fässer

>Skizze CPT (Checkpoint/ Kontrollpunkt Temporär)



Beispiel 1:

- 2-spurige, breite Straße
- Kontrolle nur in eine Richtung
- Platzbedarf: 30m x 50m

Anmerkungen:

- Anzahl/Position der Soldaten, Hindernisse, Container, Kfz, Position der Schilder und dargestellte Kfz-Typen dienen als Anhalt.
- Die mobilen Hindernisse bestehen je nach Anzahl der vorhandenen Ausstattung aus S-Draht, spanischen Reitern, Wasserbehältern, mobilen Fahrbahnschwellen und/oder Fässern.

Quellenverzeichnis

Der Reibert

- Stand 11/2020
 - III. Ständige und zeitlich Begrenzte Kontrollpunkte
Seiten 272 – 275

Unterlage Ausbildungszug Rhein-Ruhr

- Stand Februar 2018
 - 5.2.2.2 Kontrollpunkte (checkpoint)

Eigene Unterrichtsmaterialien



Pause



Allgemeine Lage

Grundlagenunterrichte
- Checkpoint –

Auftrag

Umsetzung

Praktische Übung

Nachbesprechung



Allgemeine Lage

Rotland hat nach dem Angriff auf Gelb- Blau Land die Angriffe auf Weiß- Rotland ausgeweitet.

Durch diesen Angriff ist automatisch der NATO- Bündnisfall nach §5 eingetreten.

"Die Parteien vereinbaren, dass ein bewaffneter Angriff gegen eine oder mehrere von ihnen in Europa oder Nordamerika als ein Angriff gegen sie alle angesehen werden wird."

Im Zuge der Kampfhandlungen ist Rotland zügig durch das Territorium von Weiß-Rotland durchgestoßen und die Kampfhandlungen sind auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ausgeweitet worden.

NATO Kräfte konnten Rotland auf der Linie Greifswald – Eberswalde – Cottbus nachhaltig stoppen.

Rotland greift verstärkt kritische Infrastrukturen in der BRD an, nach der Einschränkung der Luftschlagfähigkeit durch die NATO nun Verstärkt durch verdeckt operierende Sabotage Einheiten.

Auftrag

Kameraden der RK Duisburg haben als **beordnete** Sicherungskräfte im Gruppenrahmen (2 Gruppen) der Heimatschutzkompanie Ruhrgebiet den Auftrag:

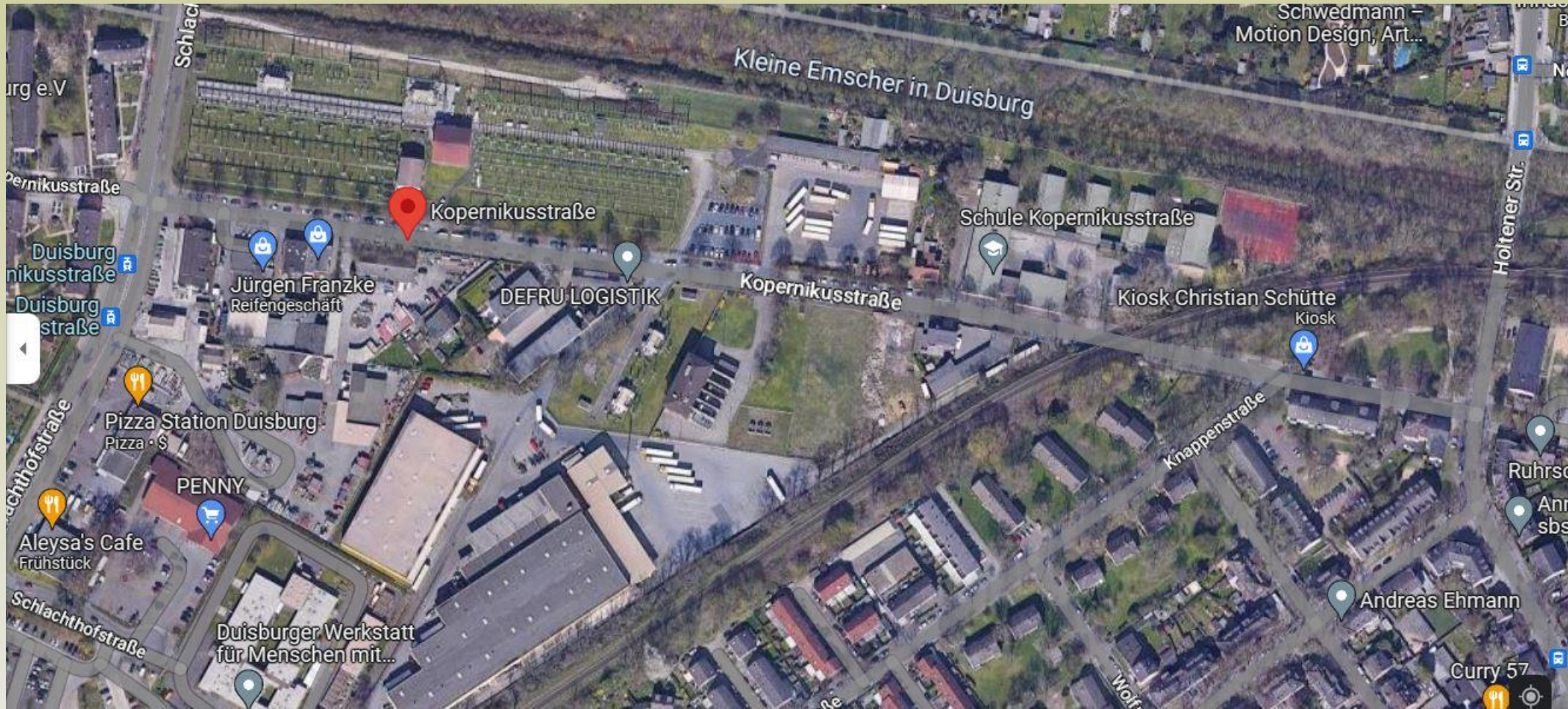
Einen CP zur Absicherung der Zufahrtsstraße zum Umspannwerk an der Kopernikusstrasse (Kritische Infrastruktur) einzurichten und zu betreiben.

Für die Einrichtung des CP steht zusätzliches Material zur Verfügung. Privatflächen können dafür genutzt werden. Die Eigentümer sind zu informieren.

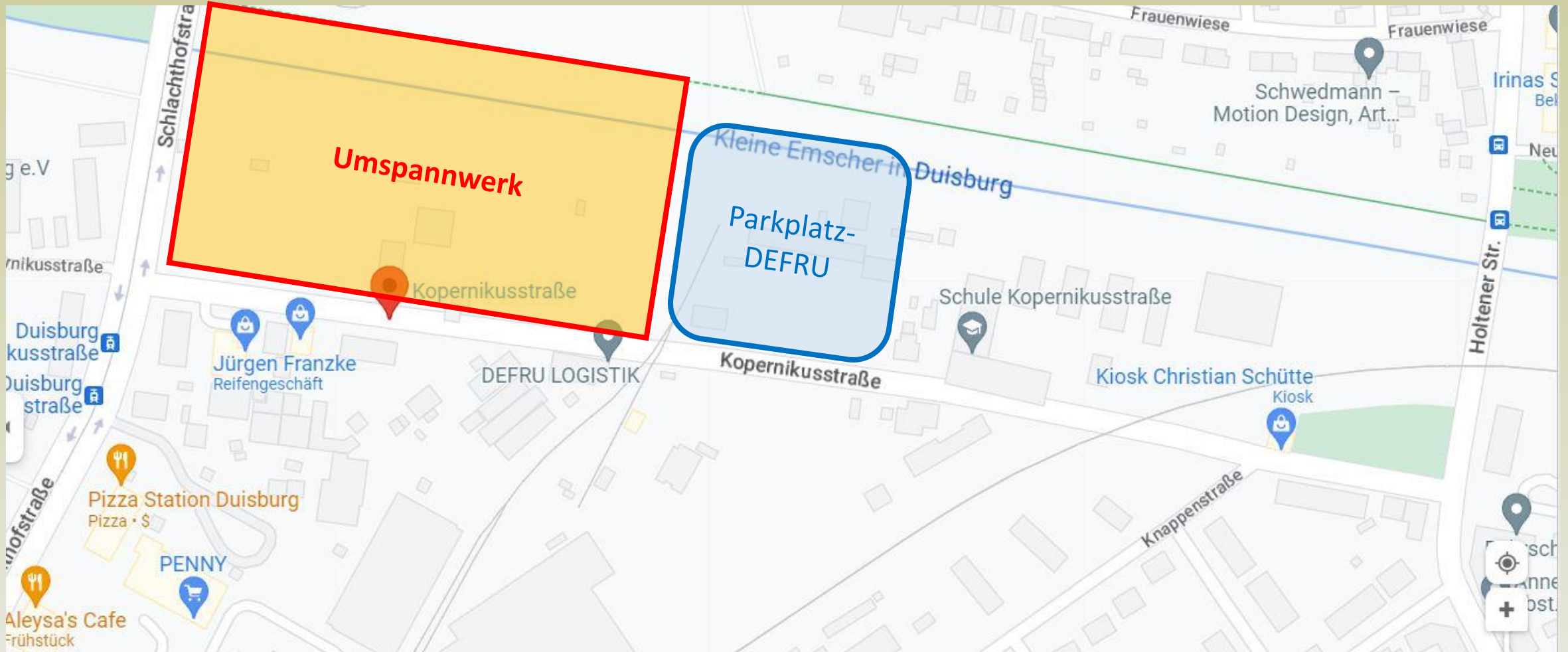
Fahrzeuge, sowie Personen bei begründetem Verdacht stichpunktartig zu durchsuchen, verdeckt operierende Kräfte zu erkennen und durch geeignete Maßnahmen ein Angriff auf das Umspannwerk zu verhindern.

Dabei ist zu beachten, dass der Verkehr nur in Richtung zur Schlachthofstraße fließen darf. Eine Zufahrt der Gewerbebetriebe ist sicherzustellen. Die Schlachthofstraße, auf der Höhe des Umspannwerkes, wird mit geeigneten Mitteln gesperrt.

Übungslage 1 Kartenausschnitt, Satellitenbild



Übungslage 1 Kartenausschnitt



Übungslage 1 Anlage

Personen

- Blau= Kontrollposten,
- Rot: Zu kontrollierende Personen,
- Grün= Fernsicherungsposten,
- Schwarz= Nahsicherungsposten,
- Gelb= Führung



Anhang Personenkontrolle > Umsetzung

PERSONENKONTROLLE IM CP/CPT

- Durchführung bei Frauen und Männern unter Berücksichtigung religiöser und kultureller Besonderheiten,
- Prüfung der Identität,
- Durchsuchen und Beschlagnahme,
- Verhalten gegenüber Gewahrsamspersonen + Beachtung der Menschenwürde, religiöse Sitten und Gebräuche + Beachtung der Verhältnismäßigkeit + Unverzügliche Meldung an Vorgesetzte,
- Sicherstellung und/oder Beschlagnahme von Gegenständen (von Gewahrsamspersonen) sowie deren Übergabe an Kräfte der jeweiligen Einheit.
- kurzfristige Lagerung und Abtransport von Waffen, Kampfmittel, Munition und anderen gefährlichen Gütern + Niederschrift der Durchsuchung und Beschlagnahme + Anwendung der Protokolle,
- Zusammenwirken im Team.

Anhang Personenkontrolle >Grundlagen

Bei der Durchführung einer Personendurchsuchung ist zu beachten, dass

- der bzw. die Durchsuchende nur eine Person des gleichen Geschlechts ist, es sei denn
 - es wird ausschließlich ein Metalldetektor verwendet,
 - die Suche bezieht sich nur auf die äußere Bekleidungsschicht sowie das Gepäck und es gibt keinen Körperkontakt,
 - die Durchsuchung (wann immer möglich) unter Beachtung der notwendigen kulturellen Besonderheiten erfolgt; dabei gilt es menschenwürdig, durchsetzungsfähig und unter Beachtung des Eigenschutzes zu handeln,
 - die Durchsuchung immer verhältnismäßig durchzuführen ist (nur das durchführen, was zum Auffinden notwendig ist),
 - der Durchsuchte, wenn möglich, über den Grund der Durchsuchung aufgeklärt wird sowie
 - eine Durchsuchung immer mindestens von zwei Personen durchgeführt wird (z. B. zur Unterstützung, Ingewahrsamnahme, Eigensicherung, Beweissicherung)

Anhang Personenkontrolle > Kategorien

Kategorien einer Personensuche sind

- die Anfangsdurchsuchung (engl.: initial search),
- Detaillierte Durchsuchung (engl.: detailed search),
- Leibesvisitation (engl.: strip search) und
- Körperliche Untersuchung (engl.: intimate search)

> Kategorien >

Eine **Anfangsdurchsuchung** wird angewendet wenn

- eine größere Anzahl von Person zu kontrollieren ist,
- zum Eigenschutz (engl.: force protection),
- zur Abschreckung (engl.: deterrent),
- bei verdächtigen (engl.: suspected) Personen oder
- als Vorstufe zur detaillierten Durchsuchung

Eine **detaillierte Durchsuchung** wird angewendet, wenn

- bei einer Anfangsuntersuchten Person ein Verdacht entsteht,
- ein begründeter Verdacht vorliegt und
- aufgrund von Sicherheitsmaßnahmen eine detaillierte Suche geboten ist.

> Kategorien > > detaillierte Durchsuchung

Bei der detaillierten Suche gelten folgende Grundsätze:

- die Suche ist abseits der Öffentlichkeit durchzuführen,
- der Durchsuchende ist immer seitlich oder schräg hinter der zu durchsuchenden Person,
- der Durchsuchende arbeitet ruhig, konzentriert und neutral (z. B. ohne Augenkontakt),
- der Sicherer beobachtet alle Reaktionen des zu Durchsuchenden (z. B. Körpersprache, Nervosität, Reaktionen),
- der Durchsuchende tritt niemals vor die Waffe des Sicherers

> Kategorien > > detaillierte Durchsuchung

Bei der detaillierten Suche gelten folgende Grundsätze:

- der zu Durchsuchende sollte mit leicht gespreizten Beinen und hängenden Armen, frei stehend durchsucht werden
 - (nicht gegen eine Wand oder ein Fahrzeug lehnen, da so ggf. forensische Beweise von den Fingern gewischt werden können),
- die Suche erfolgt systematisch,
 - am Kopf beginnend abwärts, dabei ist es zweckmäßig den Körper in Viertel aufzuteilen. Es wird von links nach rechts gearbeitet.
- der Körper wird mit beiden Händen abgestreift, nicht geklopft,
- das Gepäck ist getrennt zu durchsuchen,
- festgelegte Dokumentationen sind auszufüllen solange die Person noch anwesend ist sowie
- alle Gegenstände sind nach Möglichkeit wieder in den Ausgangszustand zu bringen.